

Pressedienst



Bauboom prägt Geschäftsjahr der Sparkasse

Große Nachfrage beschert Sparkasse guten Geschäftsverlauf. Sparkasse schafft mit neu gegründeter Tochtergesellschaft für Immobilienentwicklung attraktiven Wohnraum in Walsroder Innenstadt. Der Wettbewerbsdruck im Privatkundenmarkt nimmt weiter zu. Eine weiter zunehmende Bürokratisierung bremst die Entwicklung. Der Jahresrückblick der Kreissparkasse Walsrode fällt insgesamt positiv aus und wird von einer erneut gestiegenen Kundenzufriedenheit getragen.

Für Matthias Schröder, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Walsrode, ist das erfolgreiche Geschäftsjahr 2019 ein Beleg dafür, dass sich eine hohe Kundenzufriedenheit langfristig auszahlt. Eben dieser Wert ist erneut gestiegen und liegt jetzt bei über 60% in der Top-Box („ausgezeichnet“ und „sehr gut“).

„Damit liegen wir in der Kundenzufriedenheit auf Platz fünf in Niedersachsen. Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für dieses große Lob. Die Sparkasse Walsrode gehört den Menschen in der Region. Deswegen stellen wir auch weiterhin unsere Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns.“ betont Matthias Schröder.

Mit der Sparkassen-Vorteilswelt beispielsweise profitieren Kunden und Händler: mit jedem Einkauf mit der Sparkassen-Karte (Debitkarte) bekommen die Kunden einen Rabatt von mittlerweile 91 Händlern (Stand Februar 2020) im gesamten Geschäftsgebiet auf ihr Konto gutgeschrieben. „Damit unterstützen wir den

Heimatshoppen-Gedanken in unserer Region und bieten gleichzeitig unseren Kunden einen Mehrwert für das Girokonto“, so Matthias Schröder. Dass dieses Programm gut angenommen wird, zeigen die Zahlen: So haben seit Einführung im April 2018 insgesamt 13.447 Nutzer mit 52.748 Transaktionen insgesamt 91.751,98 Euro Cashback auf einen generierten Umsatz in Höhe von 4.970.369,55 Euro erhalten.

Zur weiteren Intensivierung des Ansatzes, die Kunden in den Mittelpunkt zu stellen gehört es, dass die Sparkasse die lokale Präsenz ihrer Stiftung erhöht. So konnte der Beirat der neuen Bürgerstiftung Samtgemeinde Schwarmstedt unter dem Vorsitz des Samtgemeindebürgermeisters Björn Gehrs im Dezember das erste Mal tagen und die ersten drei Projekte fördern. Für die Sparkasse ist diese Intensivierung ein logischer Schritt. „Wir wollen das lokale Engagement der Menschen in ihren Regionen damit unterstützen und können uns dieses Modell perspektivisch auch für weitere Regionen in unserem Geschäftsgebiet vorstellen“, erläutert Matthias Schröder.

Ein ungebrochener Bau-Boom spiegelt sich neben der Nachfrage nach gewerblichen Finanzierungen in der positiven Entwicklung des Kreditgeschäftes wider: der Wert der Kundenkredite stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr auf einen Wert von 1.118,5 Mio. Euro.

Bei den Kreditvergabekriterien gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Einschränkungen und die Risikosituation im gesamten Kreditportfolio der Sparkasse ist sehr positiv ausgewogen. Damit werden zukünftige Anforderungen erfüllt. Die bestehenden hohen gesetzlichen Anforderungen zum Eigenkapital erfüllt die Sparkasse unverändert.

Das Kreditinstitut reagiert auf die starke Nachfrage von Häusle-Bauern und entwickelt mit der eigens gegründeten Tochtergesellschaft IH Immobilien Heidekreis Bau GmbH & Co.

KG hochwertigen Wohnraum im Zentrum Walsrodes. Matthias Schröder: „Unsere Projekte „Am Stadtplatz“ und „Kleiner Graben“ laufen planmäßig und werden die gestiegene Nachfrage bedienen. Die Menschen suchen qualitativ hochwertigen, citynahen Wohnraum – das liefern wir“, so Matthias Schröder

Den ungebrochenen Trend zum Eigenheim spürte auch das Tochterunternehmen GES (Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft). Für ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 meldet es nahezu ausverkaufte Baugebiete (lediglich in Düşhorn gibt es noch wenige freie Grundstücke) und ist in der Planung bzw. Vorprüfung für neue Wohnbaugebiete in Bad Fallingbostel, Gilten, Jarlingen, Kirchboitzen, Krelingen, Marklendorf, Hodenhagen, Schwarmstedt und Walsrode. Die drei letztgenannten Projekte starten bereits in der ersten Jahreshälfte 2020.

Die hauseigene Abteilung S-Immobilien, bei der sich Bauinteressenten für den gesamten Südlichen Heidekreis melden können, konnte ihre Marktführerschaft behaupten. Mit 102 Vermarktungen rangiert sie 2019 hinter dem Vorjahreswert von 137 vermarkteten Immobilien.

Im gewerblichen Bereich beeinflusste ebenfalls das Immobiliengeschäft das Ergebnis positiv. Daneben konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr die Landwirte auf die Kreissparkasse Walsrode setzen. Matthias Schröder betont, „dass die Branche der Landwirtschaft für uns unverändert ein wichtiger Partner ist, der uns vertraut. Vielen Dank dafür!“

Im Kundengeschäft nutzen immer mehr Menschen Wertpapiere als sinnvolle Alternative in der Geldanlage. „In einem Umfeld von weiterhin sehr niedrigen Zinsen geben wir Tipps, wie das am besten funktioniert. Und weil es nicht nur schwarz und weiß gibt, beraten unsere Beraterinnen und Berater dieses Thema

individuell“, beschreibt Tim Nikelski, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Walsrode.

Tim Nikelski betont, man wolle, was die Sicht der Sparer angeht, nicht jedes Jahr in das gleiche Horn des Niedrigzins-Dilemmas blasen, und ergänzt: „Grundsätzlich geht es bei der Geldanlage immer darum, jetzt etwas für später zurück zu legen. Und unsere Aufgabe ist es, unsere Kunden genau dabei zu unterstützen. Und wenn da je nach persönlicher Risikoneigung nennenswerte Erträge erzielt werden, haben wir unsere Hausaufgaben gemacht“, so das Vorstandsmitglied.

Die Kundeneinlagen stiegen im Jahr 2019 erneut deutlich um 7,2% auf 959 Mio. Euro und bestätigen einmal mehr das große Vertrauen der Kundinnen und Kunden in „ihre“ Sparkasse. Zum Thema Verwarentgelte äußert sich der Vorstandschef deutlich, jedoch ebenso realistisch: „Wir als Vorstand wollen das nicht. Wir können aber leider nicht in die Glaskugel schauen, was die Zinsentwicklung in den nächsten Jahren angeht“, beschreibt Matthias Schröder. Will heißen: definitiv für die Zukunft ausschließen kann auch die Walsroder Sparkasse das Thema Verwarentgelte nicht.

Was das Kreditinstitut im letzten Jahr und in Zukunft weiter unverhältnismäßig stark belastet, sind steigende Bürokratiekosten. „Wir haben MiFID II (Markets in Financial Instruments Directive) und die EU-Datenschutz-Grundverordnung (EUDSGVO) erfolgreich umgesetzt. Nun kommen die EU-Richtlinie zur Regulierung von Zahlungsdiensten (Payment Services Directive²) PSD2 und die EU-Preisverordnung mit einer Fülle von Aufgaben und Auswirkungen auf unser Geschäft. Das Schlimme daran: es wird kein Unterschied zwischen der Größe einzelner Banken gemacht“, kritisiert der Sparkassen-Chef. „So sinnvoll der Schutz der Verbraucher auch ist: wir haben deswegen als ein relativ kleines Haus einen unverhältnismäßig hohen Aufwand bei der Umsetzung“, so Matthias Schröder weiter.

Im guten Gesamtergebnis bleibt der Bilanzgewinn mit 1,517 Mio. Euro im Jahr 2019 nahezu konstant. Die Bilanzsumme stieg von 1.292 Mio. Euro auf 1.467 Mio. Euro.

Der Bereich Aus- und Fortbildung bildet für die Sparkasse auch weiterhin das Fundament für den Erfolg. „Die hohe Kundenzufriedenheit, die uns von unseren Kunden widergespiegelt wird, kommt nicht von allein. Sie ist das Ergebnis des Engagements jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes einzelnen Mitarbeiters. Und mit unserer qualifizierten Ausbildung legen wir den Grundstein dafür“, betont Matthias Schröder.

Insgesamt hat die Sparkasse die Region im abgelaufenen Geschäftsjahr mit insgesamt rund 650.000 Euro unterstützt, indem sie über Spenden, Sponsoring, den Reinertrag der Lotterie Sparen & Gewinnen und über ihre Stiftungen engagierte Menschen und ihre Projekte gefördert hat. Die Vereine nutzen diese Möglichkeit gerne, könnten sie doch einige Projekte sonst gar nicht oder nur teilweise umsetzen. „Und das geschieht vermehrt online über die Spendenplattform www.einfach-gut-machen.de/walsrode“, wie Matthias Schröder berichtet. So sind zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres 144 Vereine registriert. Seit Einführung Mitte 2017 wurden insgesamt 644 Spenden in einer Gesamthöhe von 130.966,00 Euro über die Plattform abgewickelt.

Die Möglichkeit, online zu spenden und seinen Verein im Internet zu präsentieren nimmt also einen festen Teil im Südlichen Heidekreis ein. Eine besondere Ehre wurde dem Schützenverein Marklendorf zuteil: das auf der Spendenplattform eingestellte Projekt zum Wiederaufbau des Schützenhauses nach einem verheerenden Brand wurde von der Jury als „Projekt des Jahres“ gekürt und erhielt ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro, welches feierlich bei der „Night Of Dance“ des TSC Walsrode von Matthias Schröder und dem Vorsitzenden des Sportbundes Heidekreis, Joachim Homann, überreicht wurde. Den zweiten Platz erreichte

der Förderverein Zwergendünger der Kita Rethem für die Neugestaltung des Kita- Spielplatzes. Über den dritten Platz freute sich die Diakonie für Kinder des Kirchenkreises Walsrode.

Im gemeinsam mit der Walsroder Zeitung initiierten Stiftungsprojekt „Jedes Kind soll schwimmen können“ konnten seit Start der Aktion im August 2016 insgesamt 1.424 Gutscheine für einen Seepferdchen-Schwimmkurs im Wert von insgesamt 71.200,00 Euro ausgegeben werden. Allein im vergangenen Jahr wurden 398 Gutscheine im Wert von 19.900,00 Euro eingelöst. „Ein Projekt, was dauerhaft Sinn stiftet und damit nachhaltig im besten Sinne für die Kinder in unserer Region ist“, unterstreicht Matthias Schröder.

Für das Jahr 2020 rechnet der Vorstand mit einem leichten Rückgang der Ertragslage und mit einem Rückgang des Zinsertrags. „Wir gehen positiv in dieses Jahr, weil wir mit einem motivierten Team die besten Voraussetzungen haben, die Kundenzufriedenheit weiter zu steigern. Das ist unser Antrieb“, so Sparkassen-Chef Matthias Schröder. „Für uns ist es wichtig, diesen Kurs Kunde konsequent weiter zu verfolgen, denn ein steigender Wettbewerbsdruck und anhaltend niedrige Zinsen gepaart mit immer mehr Bürokratie-Anforderungen zeigen auf, dass es in den nächsten Jahren für uns anspruchsvoll bleibt“, so Schröder weiter.

Zeichen (mit Leerzeichen): 10.032

Zuständig: Herr Markus Grunwald
Leiter Kommunikation / Pressesprecher
Telefon: 05161 / 601 - 180

Verfallsdatum: 15.02.2020

Aktuelle Kennzahlen:

	2019	2018	Differenz	%
Bilanzsumme	1.467 Mio. €	1.292 Mio. €	+175 Mio.€	+13,5%
Bilanzgewinn	1,517 Mio. €	1,520 Mio. €	-3.000 €	-0,2%
Kundeneinlagen	959 Mio. €	895 Mio. €	+64 Mio.€	+7,2%
Kundenkredite	1.118,5 Mio. €	971 Mio. €	+147,5 Mio.€	+15,13%
Kundenanzahl	41922	41385	+537	+1,3%
Cost-Income-Ratio	54,32%	55,74%		

Anlagen:
Entwicklung Einlagen
Entwicklung Kredite